

20. April 2017

Jagdausbildung: Wertvolles Wissen der Jagdmentoren für Jagdschüler **LR Schwarz: Lebendiger Dialog zwischen Jung und Alt bei Jagdausübung**

An der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Warth besteht für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, im Rahmen des Unterrichts die Jagdausbildung zu absolvieren, um die Jagdberechtigung zu erlangen. Vor kurzem nahm Bildungs-Landesrätin Barbara Schwarz an einem Arbeitstreffen der Jungjägerinnen und Jungjäger sowie Jagdmentoren teil: „Der lebendige Dialog zwischen Jung und Alt ist auch bei der Jagdausübung von entscheidender Bedeutung. Dabei geben die Jagdmentoren mit ihrer langjährigen Erfahrung wertvolles Wissen an die junge Generation weiter. Aber auch die ältere Generation profitiert durch den Erfahrungsaustausch mit den Schülerinnen und Schülern.“

„Jäger erfüllen als Anwälte der Natur seit Generationen durch die nachhaltige Bewirtschaftung des Natur- und Kulturraumes unverzichtbare Aufgaben für die Gesellschaft. Die Erhaltung der Vielfalt und des Gleichgewichts der unterschiedlichen Tierarten sowie die Hegemaßnahmen, der Biotopschutz und die nachhaltige Wildnutzung sind dabei die Grundpfeiler des Weidwerkes in Österreich“, betont Schwarz.

„Die Schülerinnen und Schüler können seit 2008 an der LFS Warth im Rahmen des Unterrichts die Jagdausbildung absolvieren, um die NÖ Jagdkarte zu erlangen. Dass jedem Jugendlichen ein Jagdmentor zur Seite gestellt wird, hat sich seit Jahren bewährt, denn schließlich ist Erfahrung mehr als Wissen. Dies trifft besonders auf die Jagdausübung zu, wo es viele Interessen abzuwägen gilt und man häufig gut beraten ist, ausgleichend zu agieren“, betont Oberförster Hermann Mayer, Leiter der Jagdausbildung an der Fachschule Warth.

Bis dato wurden an der LFS Warth über 100 Jungjägerinnen und Jungjäger ausgebildet, die für das nachhaltige Weidwerk der Region sorgen.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at.